

Rekordumsatz und zweistellige EBITDA-Marge - Cicor trotz negativen externen Einflüssen und wächst weiter profitabel

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Bronschhofen, 2. März 2023- Cicors (SIX Swiss Exchange: CICN) Berichtsjahr 2022 verlief in jeder Hinsicht erfolgreich: Strategisch wurden die neu erworbenen Unternehmen Axis Electronics und SMT Elektronik planmässig integriert und zwei weitere Akquisitionen vereinbart. Operativ hat Cicor die Herausforderungen der Materialknappheit, beeinträchtigter Lieferketten und hoher Inflation bei gleichzeitig starkem Wachstum gut bewältigt. Dies führte zu Rekordergebnissen bei Auftragseingang, Umsatz und der operativen Marge auf den Stufen EBITDA und Core-EBIT. Die anhaltend hohe Book-to-Bill-Rate, der rekordhohe Auftragsbestand und die in den ersten Wochen des Jahres 2023 abgeschlossenen Akquisitionen lassen auch im Jahr 2023 ein weiteres Wachstum von Umsatz und operativem Ergebnis erwarten.

Cicor steigerte den Umsatz 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 31,0% auf einen historischen Höchststand von CHF 313,2 Mio. (2021: CHF 239,0 Mio.), womit die Gruppe den negativen äusseren Einflüssen trotzen konnte. In Lokalwährungen betrug das Umsatzwachstum 35,8%. Bereinigt um Akquisitionen wuchs der Umsatz von Cicor ebenfalls zweistellig um 12,0% (15,3% in Lokalwährungen). Der Auftragseingang erreichte trotz der allgemeinen Konjunkturabkühlung einen Höchststand von CHF 358,9 Mio. (2021: CHF 286,6 Mio.) und übertraf den Vorjahreswert um 25,2%. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) blieb daher mit 1,15 weiterhin positiv, wenn auch leicht unter dem Vorjahreswert von 1,20.

Im zweiten Halbjahr wirkten sich die Preiserhöhungen zur Weitergabe der Kosteninflation an die Kunden positiv aus, was zu einer Margensteigerung gegenüber dem ersten Halbjahr führte. Die operative Marge auf Stufe EBITDA war deshalb im Berichtsjahr mit 10,3% (2021: 9,7%) erstmals seit dem Start der EMS-Aktivitäten von Cicor zweistellig. Der erwirtschaftete EBITDA betrug damit CHF 32,3 Mio. und lag 39,6% über dem Vorjahreswert von CHF 23,1 Mio. Die Abschreibungen auf Anlagegüter stiegen aufgrund der höheren Auslastung der Werke deutlich langsamer als der Umsatz, was zum Anstieg des Core EBIT (vor akquisitionsbedingten Amortisationen immaterieller Vermögenswerte) um 65,1% auf CHF 21,4 Mio. (2021: CHF 13,0 Mio.) beitrug, entsprechend einer Marge von 6,8% (2021: 5,4%). Das Core Nettoergebnis (vor akquisitionsbedingten Amortisationen immaterieller Vermögenswerte) stieg um 50,1 % auf CHF 12,3 Mio. (2021: CHF 8,2 Mio.). Das Wachstum des Core Nettoergebnisses fiel durch Währungseinflüsse, höhere Zinskosten und einer erhöhten Steuerbelastung leicht niedriger als das Wachstum des Core EBIT aus.

Obwohl sich die Versorgungsengpässe bei elektronischen Komponenten gegen Ende des Jahres geringfügig verbesserten, ergriff Cicor weitere wirksame Massnahmen, um die Lieferfähigkeit sicherzustellen. Dies ermöglichte eine gute Liefertreue, die es erlaubte, neue Kunden zu gewinnen, welche auch in den kommenden Jahren das organische Wachstum vorantreiben werden. Der durch den Aufbau von Lagerbeständen resultierende Anstieg des Nettoumlaufvermögens wird als vorübergehend betrachtet, wir gehen aber davon aus, dass es einige Zeit dauern wird, bis die Lagerbestände auf das Zielniveau gesenkt werden können. Insgesamt verzeichnete Cicor einen deutlich negativen Free Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit - vor der Kaufpreiszahlung für SMT Elektronik sowie dem Earn-out für Axis Electronics Ltd. - von CHF -21,5 Mio. (2021: CHF 1,2 Mio.). Unter Berücksichtigung dieser Zahlungen resultierte ein negativer Free Cash Flow von CHF -41.1 Mio. (2021: CHF -43.8 Mio.).

Erste Meilensteine der Wachstumsstrategie erreicht

Die per 30. November 2021 konsolidierte Axis Electronics Ltd. (Bedford, Grossbritannien) wurde erfolgreich integriert und hat ihre Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2022, dem ersten vollen Jahr der Zugehörigkeit zur Cicor Gruppe, erreicht. Durch den Kauf von Axis Electronics hat Cicor die Präsenz im europäischen Markt für Elektronikfertigung in der Luft- und Raumfahrt und Verteidigung (einem unserer strategischen Zielmärkte) gestärkt und erreicht damit bereits eine Top-Fünf-Position.

Die per 1. Mai 2022 konsolidierte SMT Elektronik GmbH (Dresden, Deutschland) wurde ebenfalls integriert und organisatorisch mit der nahegelegenen Cicor-Gesellschaft Rhe Microsystems GmbH (Radeberg,

Deutschland) zusammengeführt. Gemeinsam mit dem Erwerb der Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH (Wutha-Farnroda, Deutschland) und der Phoenix Mecano Digital Tunisie S.a.r.l. (Borj-Cedria, Tunesien), die per 1. Januar 2023 konsolidiert sind, gehört Cicor nun zu den führenden EMS Dienstleistern in Deutschland, dem wichtigsten Elektronikmarkt Europas, und verfügt über eine Produktionsbasis in Tunesien, einem attraktiven Produktionsstandort.

Im Dezember konnte Cicor die Übernahme des Dünnschichtgeschäftes der AFT microwave GmbH bekannt geben, die per 1. März 2023 vollzogen wurde. Hiermit stärkt Cicor die führende Position im europäischen Markt miniaturisierter Hybridschaltungen.

Deutschland und Grossbritannien als neue Hauptmärkte

Cicor strebt eine führende Position in den drei Zielmärkten Industrieelektronik, Medizintechnik sowie Luft-/Raumfahrt und Verteidigung in Europa an. Strategiekonform hat Cicor 82% ihres Umsatzes in diesen Märkten erwirtschaftet, was einer weiteren Steigerung gegenüber den 80% im Jahr 2021 entspricht. Das stärkste Wachstum von 131,2% war bei Anwendungen in der Luft-/Raumfahrt und Verteidigung zu verzeichnen, was wesentlich auf die Akquisition von Axis Electronics zurückzuführen ist. Damit trägt dieser Markt nun mit 16,7% zum Gruppenumsatz bei (2021: 9,5%). Das überwiegend organische Wachstum im Bereich Medizintechnik lag bei 21,3% und resultierte in einem Umsatzanteil von 25% (2021: 27%). Trotz der konjunkturellen Eintrübung auf dem Markt für Industrieelektronik gegen Ende des Berichtsjahres konnte ein Wachstum von 21,8% erzielt werden. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 40,4% (2021: 43,4%).

Im Heimatmarkt Schweiz wuchs der Umsatz organisch um 18,0%, damit sank der Anteil am Gruppenumsatz auf 24,8% (2021: 27,5%). Durch die inzwischen starke Positionierung in Deutschland und Grossbritannien sind diese Länder zu weiteren Hauptmärkten von Cicor geworden. Das Geschäft in Europa (ohne Schweiz) wuchs um 51,2% und erreichte einen Umsatzanteil von 54,9% (2021: 47,6%). In Amerika konnte überwiegend mit Kunden aus der Medizintechnik ein organisches Wachstum von 20,7 % erzielt werden, wogegen das Geschäft in Asien aufgrund zurückgehender Bedarfe einiger Kunden aus konsumnahen Branchen leicht um 2,1% schrumpfte.

EMS Division als Treiber von Umsatz und Ergebnis

Cicor etabliert sich als einer der führenden Entwicklungs- und Produktionspartner für anspruchsvolle Elektronik in Europa. Dazu haben der klare strategische Fokus der Electronic Manufacturing Services (EMS) Division, die Akquisitionen in Deutschland und Grossbritannien sowie die Erfolge im organischen Wachstum beigetragen.

Das profitable organische Wachstum basiert auf einer vollen Pipeline von Neugeschäften mit bestehenden und neuen Kunden. Die im Frühjahr 2022 eingeführte neue Verkaufsorganisation hat zu einer verstärkten Marktorientierung beigetragen und nutzt die weltweiten Fähigkeiten von Cicor. Zur Unterstützung der Projektumsetzung wurden die Entwicklungskapazitäten für Hardware, Software und Testsysteme in Bronschhofen (Schweiz) weiter verstärkt und mit dem Aufbau eines Entwicklungsteams am Cicor-Standort in Thuan An City (Vietnam) begonnen.

Darüber hinaus wurden die Angebote entlang der Wertschöpfungskette weiter ausgebaut: Im Bereich Precision Plastics wurde in Singapur ein neuer Standort für die Entwicklung und Herstellung von Präzisionsformen bezogen und am Standort Batam (Indonesien) die Produktionskapazität für Präzisionsbauteile signifikant erweitert. Ebenfalls in Singapur wird ein zweites Applikationslabor für gedruckte Elektronik (Aerosol Jet Printing - AJP) aufgebaut, um die Vielzahl von Kundenanfragen und Projekten bearbeiten zu können. Cicor ist Innovationsführerin bei der Umsetzung von gedruckter Elektronik und die Realisierung mehrerer Projekte schreitet zügig voran.

Am 1. Oktober 2022 durften wir Marco Kechele, den neuen Executive Vice President (EVP) Operations und Mitglied der Geschäftsleitung, bei uns begrüßen. Diese neu geschaffene Position fördert die Steigerung der operativen Exzellenz, den strategischen Einkauf und die Integration neu erworbener Unternehmen. Dadurch werden erhebliche Kostensynergien realisiert und die bestehenden Kapazitäten optimal genutzt. Cicor plant das Umlaufvermögen zu reduzieren und Kostenvorteile durch die Optimierung der Lieferketten und der Materialbeschaffung zu erzielen, was eine weitere Kernaufgabe des EVP Operations ist.

Cicor profitiert von einer gewissen Verlagerung wesentlicher Produktionsumfänge von Kunden aus China heraus nach Südostasien und Europa. Während der 2018 neu errichtete Cicor Standort in Arad (Rumänien) über ausreichende Kapazitätsreserven verfügt, konnte ein zweites Werk in Thuan An City (Vietnam), in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Standort, übernommen werden. Mit dieser Erweiterung verdoppeln wir unsere Kapazitäten in Vietnam, womit die geplanten Produktneuanläufe für das Jahr 2023 ermöglicht werden.

Die positive Geschäftsentwicklung führte zu einer Steigerung des Divisionsumsatzes um 38,6% auf CHF 269,6 Mio. (2021: CHF 194,5 Mio.), der Umsatzanteil der EMS Division erhöhte sich damit auf 86,1% (2021: 81,4%). Dieses Wachstum wurde nicht nur durch den Beitrag der neu erworbenen Unternehmen ermöglicht, sondern auch durch ein sorgfältiges Management der Lieferkette. Obwohl sich die Materialverfügbarkeit verbessert hat, betragen die Lieferzeiten, insbesondere für Halbleiterkomponenten, in einigen Fällen immer noch mehr als ein Jahr. Eine Normalisierung wird erst in 12 bis 18 Monaten erwartet.

Die operative Marge verbesserte sich nicht nur, weil Kostensteigerungen an die Kunden weitergegeben werden konnten, sondern auch aufgrund eines verbesserten Produktmixes. Cicor reduzierte den Anteil niedrigmarginiger Geschäfte (z.B. im Automobilsektor) weiter und der Anteil margenstarker Geschäfte nahm dank Axis Electronics und dem Ausstieg von margenschwachen Kunden in Asien deutlich zu. Der EBITDA stieg daher im Berichtsjahr um 60,9% auf CHF 29,0 Mio. (2021: CHF 18,0 Mio.). Die damit erzielte EBITDA-Marge von 10,7% (2021: 9,2%) positioniert Cicor als einen der profitabelsten Elektronikfertiger weltweit mit einer klaren strategischen Ausrichtung.

Advanced Substrates (AS) Division stärkt Marktposition und Technologieführerschaft

Das Dünnschichtgeschäft an den Standorten Wangs (Schweiz) und Ulm (Deutschland) lieferte nach einer hervorragenden Leistung im Jahr 2021 erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis, das jedoch leicht unter dem des Vorjahres lag. Der Bereich hat die Position im europäischen Markt für miniaturisierte Hybridschaltungen durch den Erwerb der Dünnschichtaktivitäten der AFT Microwave GmbH weiter ausgebaut und bietet den Kunden damit ein einzigartiges Technologieportfolio mit Produktion in der Schweiz und in Deutschland an.

Die Leiterplattenproduktion in Boudry (Schweiz) hat gute Fortschritte bei der Transformation ihres Geschäfts und der Umsetzung des Excellence-Programms gemacht. Die Verlagerung des Marktschwerpunkts von Kunden aus der Uhren- und Automobilindustrie auf den Medizintechniksektor schreitet voran. Dies hat zu wesentlichen Synergien und neuen Projekten in Partnerschaft mit anderen Cicor-Unternehmen geführt, einem der wichtigsten Wachstumstreiber für den zukünftigen Umsatz. Zum Jahresende belasteten Auftragsverschiebungen einzelner Kunden den Geschäftsgang, weswegen der Umsatz im Vergleich zu 2021 leicht zurückging.

Der Umsatz der AS Division nahm leicht um 1.1% auf CHF 44,8 Mio. ab (2021: CHF 45,3 Mio.). Kostensteigerungen für Energie und Vormaterialien konnten nicht vollumfänglich an Kunden weitergereicht werden, was zu einem Rückgang der EBITDA Marge auf 14,4 % (2021: 17,8 %) führte. Damit wurde ein EBITDA von CHF 6,5 Mio. erzielt, 19.8% weniger als der Vorjahreswert von CHF 8.1 Mio.

Solide Bilanz schafft Flexibilität für weiteres Wachstum

Per 31. Dezember 2022 wuchs die Bilanzsumme von Cicor auf CHF 366,7 Mio. (31.12.2022: CHF 321,9 Mio.). Dieser Anstieg resultiert wesentlich aus der Akquisition von Axis Electronics Ltd. (Bedford, UK) und der SMT Elektronik GmbH (Dresden, Deutschland) sowie auf dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens zur Realisierung des Wachstums und der erhöhten Lagerbestände aufgrund von Lieferengpässen bei Halbleiterbauteilen. Der Goodwill, der hauptsächlich aus der Akquisition von Axis Electronics stammt, wurde nach den Regeln von Swiss GAAP FER zügig abgeschrieben; dieser sank daher bereits deutlich auf CHF 21,8 Mio. per 31. Dezember 2022 (31.12.2021: CHF 24,4 Mio.).

Nachdem die Akquisition der Axis Electronics 2021 zu einer erhöhten Nettoverschuldung und einer aufgrund der Bilanzausweitung reduzierten Eigenkapitalquote geführt hatte, konnte Cicor die Bilanz durch die Ausgabe einer fünfjährigen unverzinslichen Pflichtwandelanleihe signifikant stärken. Aus zwei Tranchen flossen Cicor insgesamt CHF 59,1 Mio. (abzüglich CHF 1,1 Mio. Transaktionsgebühren) zu. Dadurch sank die Nettoverschuldung per 31. Dezember 2022 auf CHF 44,5 Mio. (31.12.2021: CHF 61,1 Mio.) und der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung geteilt durch EBITDA) auf 1,4 (31.12.2021: 2,6).

Die starke Cash-Position von CHF 75,5 Mio. (31.12.2021: CHF 68,8 Mio.) sowie die solide Eigenkapitalquote von 40,6% (31.12.2021: 27,6%) in Verbindung mit der niedrigen Nettoverschuldung ermöglichen Cicor, ihre Wachstumsstrategie im Jahr 2023 und darüber hinaus fortzuführen.

Verzicht auf Gewinnausschüttung

Der Verwaltungsrat der Cicor Technologies Ltd. schlägt der Generalversammlung 2023 vor, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Dies gibt der Gesellschaft die Möglichkeit, ihr Kapital so zu verwenden, dass sie ihren Wachstumskurs durch Akquisitionen fortsetzen kann.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

An der Generalversammlung vom 12. April 2022 wurde Denise Koopmans als Nachfolgerin von Andreas Dill und Erich Haefeli, die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellten, als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat dankt Andreas Dill und Erich Haefeli herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Cicor Gruppe und begrüsst Denise Koopmans als neue Verwaltungsrätin. Daniel Frutig, Norma Corio und Konstantin Ryzhkov wurden wiedergewählt.

Wie bereits erwähnt, trat Marco Kechele am 1. Oktober 2022 in der neu geschaffenen Funktion des Executive Vice President (EVP) Operations in die Geschäftsleitung von Cicor ein, um die Wachstumsstrategie von Cicor zu unterstützen. Marco Kechele kommt vom Schweizer Luft- und Raumfahrtunternehmen Beyond Gravity zu Cicor. Das Management der Cicor Gruppe heisst Marco Kechele herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Nachhaltigkeit im Fokus

Cicor räumt ihrer Nachhaltigkeitsagenda einen hohen Stellenwert ein, der sich auf alle Ebenen des Unternehmens auswirkt. Cicor trägt in vielerlei Hinsicht zu einer nachhaltigen Zukunft für uns alle bei.

CO2-Einsparungsprogramme und Initiativen für erneuerbare Energien in den Produktionsstätten ebnen den Weg in eine grünere Zukunft. Für Cicor ist die soziale Nachhaltigkeit ebenso wichtig wie die ökologische Nachhaltigkeit. Das Unternehmen fördert nicht nur die soziale Verantwortung gegenüber ihren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch gegenüber den Partnerunternehmen in der gesamten Lieferkette.

Cicor arbeitet nach den Grundsätzen fairer Geschäftspraktiken und guter Unternehmensführung. Mit dem im Geschäftsbericht integrierten Nachhaltigkeitsbericht informiert Cicor umfassend über die Minimierung der Umweltauswirkungen, die Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und der Produktivität sowie die Schaffung von Werten über das Geschäft hinaus und setzt dabei die aktuellsten GRI-Standards um.

Anhaltendes Wachstum trotz anspruchsvollem Umfeld für 2023 erwartet

Cicor verfügt über einen Auftragsbestand, der fast einem Jahresumsatz entspricht. Daneben ist die Pipeline an Neuprojekten weiterhin sehr gut gefüllt. Die Konsolidierung der Phoenix Mecano Digital Elektronik und der Phoenix Mecano Tunisie ab dem 01.01.2023 sowie der AFT Microwave Dünnschichtaktivitäten ab dem 01.03.2023 wird ebenfalls zu einer deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerung führen.

Sofern die sich die geopolitischen, konjunkturellen und finanziellen Rahmenbedingungen sich nicht weiter verschlechtern, erwartet Cicor für 2023 ein Umsatzwachstum auf CHF 350 – 400 Mio. bei einer weiterhin robusten operativen Marge auf Stufe EBITDA, die mit dem Niveau von 2022 vergleichbar ist.

Kontakt

Cicor Management AG
Gebenloostrasse 15
CH-9552 Bronschhofen

Media & Investor Relations
Tel. +41 71 913 73 00
E-Mail: media@cicor.com

Der vollständige Geschäftsbericht 2022 steht online auf unserer Webseite zur Verfügung:
<https://report.cicor.com>

Bilanzmedien- und Analystenkonferenz

2. März 2023 um 14:00 Uhr als Webcast (EN)

Anmeldung über unsere Website: <https://www.cicor.com/de/investoren/uebersicht/>

Generalversammlung 2023

18. April 2023 bei Cicor Technologies Ltd. in Boudry NE

Kennzahlen 2022

| in CHF 1000 | 2019 | in % | 2020 | in % | 2021 | in % | 2022 | in % |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen¹⁾ | 253 909 | 100.0 | 214 891 | 100.0 | 239 044 | 100.0 | 313 193 | 100.0 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr (%) | 2.3 | | -15.4 | | 11.2 | | 31.0 | |
| Veränderung gegenüber Vorjahr ohne Akquisitionen (%) | 2.3 | | -15.4 | | 9.8 | | 12.0 | |
| EBITDA¹⁾ | 24 781 | 9.8 | 19 362 | 9.0 | 23 122 | 9.7 | 32 274 | 10.3 |
| Veränderung gegenüber Vorjahr (%) | 0.6 | | -21.9 | | 19.4 | | 39.6 | |
| Core EBIT²⁾ | 14 901 | 5.9 | 8 851 | 4.1 | 12 963 | 5.4 | 21 405 | 6.8 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 14 901 | 5.9 | 8 851 | 4.1 | 12 204 | 5.1 | 12 234 | 3.9 |
| Core-Gewinn²⁾ | 8 414 | 3.3 | 4 172 | 1.9 | 8 174 | 3.4 | 12 266 | 3.9 |
| Gewinn | 8 414 | 3.3 | 4 172 | 1.9 | 7 482 | 3.1 | 3 820 | 1.2 |
| Core-Ergebnis je Aktie (in CHF) ²⁾ | 2.90 | | 1.44 | | 2.81 | | 3.30 | |
| Ergebnis je Aktie (in CHF) | 2.90 | | 1.44 | | 2.57 | | 1.03 | |
| Beschäftigte (Vollzeitäquivalente per 31. Dezember) | 2 036 | | 1 901 | | 2 181 | | 2 217 | |

¹⁾ Die Gesellschaft Cicor Deutschland GmbH, Dresden, Deutschland (vor Namensänderung: SMT Elektronik GmbH) ist ab 1. Mai 2022 in Cicor enthalten. Wäre die Akquisition per 1. Januar 2022 erfolgt, hätte Cicor in 2022 einen pro forma Nettoerlös aus Lieferungen und Leistung von TCHF 319 262 und einen pro forma EBITDA von TCHF 32 848 erwirtschaftet.

²⁾ Vor Amortisation von aktiviertem Goodwill von TCHF 5 359 (2021: TCHF 420) und aktivierten Immateriellen Anlagen von TCHF 3 812 (2021: TCHF 339) aus Akquisitionen. Für Core-Gewinn und Core-Ergebnis je Aktie zusätzlich bereinigt um Steuereffekte von TCHF -725 (2022: TCHF -67).

Die Cicor Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter elektronischer Gesamtlösungen, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Supply Chain Management. Mit rund 2'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 15 Standorten (1. Januar 2023) bedient Cicor führende Unternehmen aus den Bereichen Medizin, Industrie sowie Luft- und Raumfahrt & Verteidigung. Durch die Kombination von kundenspezifischen Entwicklungslösungen, Hightech-Komponenten und der Herstellung von elektronischen Geräten, schafft Cicor einen Mehrwert für ihre Kunden. Die Aktien der Cicor Technologies Ltd. werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (CICN). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website www.cicor.com.